

Berlin, 8. Januar 2005

Appell an die antifaschistische Jugend Europas

In der oberfränkischen Stadt Wunsiedel fand im August 2004 der sich alljährlich wiederholende braune Spuk mit dem größten Naziaufmarsch seit 1945 seinen traurigen Höhepunkt:

5.000 Neonazis aus 21 Ländern wallfahrteten zu der Grabstätte von Rudolf Heß. Singend und Parolen brüllend gedachten sie des Hitlerstellvertreters und glorifizierten den Krieg. Das Landratsamt hatte diese Demonstration verboten – das Verwaltungsgericht Bayreuth und das Obergericht München hoben dieses Verbot wieder auf.

Die Wunsiedeler Einwohner zeigten mit ihrem Bürgermeister an der Spitze Flagge und behinderten mit einer Straßenblockade den Nazizug. Doch wie in den Jahren zuvor konnten die antifaschistischen Gegenaktionen dem Treiben keinen Einhalt gebieten.

Nun wird es höchste Zeit, ein unüberhörbares Signal dagegen zu setzen.

Das 10. Antifaschistische Jugendtreffen der VVN-BdA nimmt den Ruf des ehemaligen Résistancekämpfers Peter Gingold auf: Für die Neonazis wird es künftig in Wunsiedel keinen Fußbreit Boden mehr geben!

Wir wenden uns an die antifaschistische Jugend Europas:

Demonstriert mit uns – vereint in gleichem Kampf und mit gleichem Mut – in diesem Jahr, am 20. August in Wunsiedel für ein Europa ohne Faschismus und Rassismus!

Ein weiteres Erstarken des Neofaschismus darf es in den europäischen Ländern nicht geben!

Dem braunen Treiben muss ein für allemal ein Ende gesetzt werden!

No pasaran!

Die Teilnehmer des 10. Antifaschistischen Jugendtreffens der VVN-BdA

